

## 6 AMK-Nachrichten

### 8 Politik

*Kassenabschlag: Druck auf die Apotheker*



Gemeinsam gegen das GMG: Politik und Krankenkassen wollen mit Unterstützung der BmS §130 SGB V wieder ändern. Seite 8  
Über die Entwicklung der nächsten Tage halten wir Sie unter [www.pharmazeutische-zeitung.de](http://www.pharmazeutische-zeitung.de) auf dem Laufenden.

10 *Apothekengesetz: Krankenhausversorger für restriktive Auslegung der Novelle*

12 *Polen: Apotheker leiden unter der Willkür der Regierung*

14 *Risikostrukturausgleich: Kampf um Gesunde beenden*  
*Nikotinforscher für Rauchverbot*

## 16 Titel

*Schlafstörungen: Schlaflos durch die Nacht*

## 24 Pharmazie

*Diabetes: Inhalatives Insulin bald verfügbar*

26 *Diclofenac-Kalium: Potente Option in der Selbstmedikation*

30 *Herpes zoster: Frühe Therapie ist wichtig*

34 *Fußpilz bahnt Wundrosen den Weg*

36 *ZL: Online-Anmeldung zum Ringversuch*



### Aktionswoche: »Erfassung arzneimittelbezogener Probleme«

Die Aktionswoche zur Erfassung arzneimittelbezogener Probleme (ABP) geht in den Endspurt! Ziel ist es, gegenüber Politik und Öffentlichkeit noch deutlicher zu machen, welchen unverzichtbaren Beitrag Apotheken für die sichere und effektive Arzneimittelanwendung täglich leisten und dies mit aktuellen Zahlen zu untermauern. Je mehr Apotheken sich an der Aktionswoche beteiligen und je mehr ABP dokumentiert werden, desto größer ist die Aussagekraft der Untersuchung.

Die Aktion wird bundesweit bis einschließlich Freitag, den 27. Mai, durchgeführt. Bis zu diesem Datum können Apotheken eine beliebige Woche für die Aktion auswählen. Zur Teilnahme werden zwei Dokumentations-

bögen benötigt. Diese und weitere Informationen finden sich im Kammer-rundschreiben, auf der Homepage der jeweiligen LAK oder unter [www.abda.de](http://www.abda.de) (Aktion Arzneimittelbezogene Probleme, Benutzername: abda, Kennwort: abda2001). Dabei können die Bögen auch anonym abgegeben werden.

**Machen Sie mit!** Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Nina Griese zur Verfügung. Zentrum für Arzneimittelinformation und Pharmazeutische Praxis (ZAPP), ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Jägerstraße 49/50, 10117 Berlin, Telefon (0 30) 40 00 4-2 44, Fax (0 30) 40 00 4-2 53, [zapp@abda.aponet.de](mailto:zapp@abda.aponet.de)



EV  
Grafik

Insulin inhalieren statt spritzen: Phase-III-Studien haben ergeben, dass die pulmonale Applikation den Blutzucker bei vergleichbarer Hypoglykämierate ebenso effektiv senkt wie die subkutane Gabe. Seite 24

drehbares Mundstück  
Kammer mit Insulinwolle  
Öffnung für den Blister  
Auslöser rückseitig  
Hebel zur Druckaufgabe